

Blick über die Grenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **41 (1965-1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick über die Grenzen

Hartes Training der Fallschirmtruppen

-th. Zu den Truppen der NATO-Verbündeten, die in der Bundesrepublik Deutschland stehen, gehört zum gro-

ßen Kontingent der USA-Armee auch die 1. Brigade der 8. US-Infanterie-Division. Es handelt sich dabei um Fallschirmtruppen, die jederzeit im Rahmen des Auftrages für die Sicherheit der Freien Welt aktionsbereit sind und ständig in einem harten Training gehalten werden. Fallschirmtruppen können sich nicht unbedingt auf die Motorisierung verlassen und müssen

auch marschieren können. Zum Konditionstraining gehören auch größere Marschübungen von täglich 50 und mehr Kilometern. Eine große Marschgruppe dieses Bataillons nahm 1965 auch am Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen teil. Unsere Exklusivbilder vermitteln einen Einblick in das harte Training dieser amerikanischen Soldaten.

1

So präsentiert sich der Absprung eines Bataillons Fallschirmjäger, die in einem bestimmten Raum, einem eigentlichen Landestreifen, niedergehen und während Minuten ein äußerst verwundbares Ziel bieten, wenn die Abwehr gegen Luftlandungen rechtzeitig am richtigen Ort organisiert werden konnte.

2

So pendeln die Fallschirmer auf die Erde, um sich dann kurz nach der Landung zu sammeln, die nächste Deckung aufzusuchen und die Realisierung ihres Auftrages in Angriff zu nehmen. Aus der Luft werden auch die schweren Waffen, oft auch Fahrzeuge und Leichtpanzer, nachgeliefert.

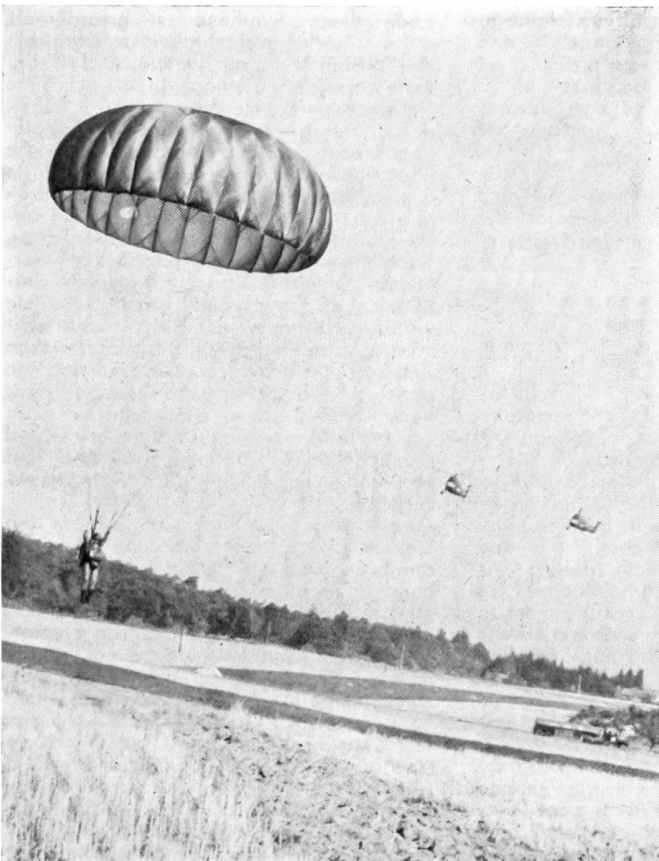
3

Die Landung von Fallschirmtruppen dient auch zur Eroberung und Sicherung eines Landraumes weit hinter dem Rücken des Gegners, in den dann Transportflugzeuge mit Truppen, Waffen und Ausrüstung einfliegen. Hier erscheinen die ersten Transport-Helikopter bereits unmittelbar nach der Landung der ersten Fallschirmer

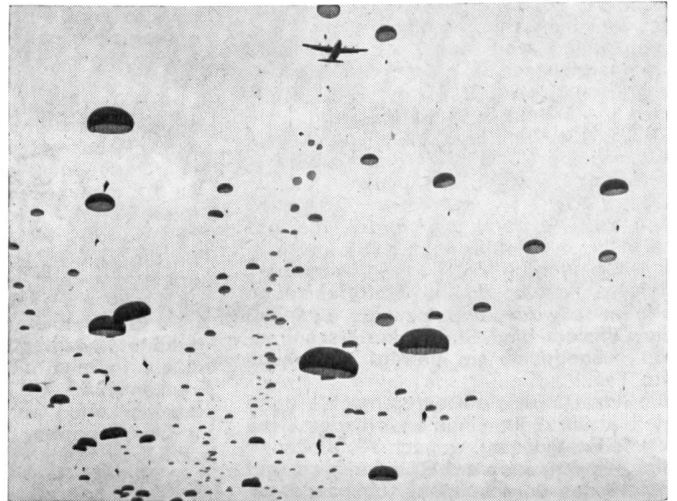
4

Die Marschtüchtigkeit muß dauernd erhalten bleiben. Eine Marschgruppe der 1. Brigade der 8. US-Infanterie-Division am 4. Tag eines Uebungsmarsches. Bemerkenswert sind die auf Hochglanz polierten Helme aus Chromstahl. Jeder Soldat trägt rechts auf der Hemdbrust auch seinen Namen. Das weiße seidene Halstuch gehört zum Privileg dieses Truppenkörpers.

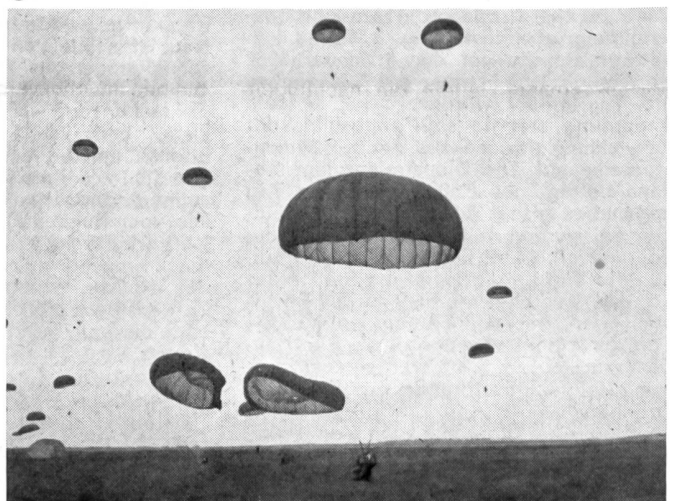
③



①



②



④

